

Kurze Historie der „HALLE 01“ im Siemens Technopark Ruhstorf

Im Jahr 1895 gründete Heinrich Loher in seinem Heimatort Ruhstorf a. d. Rott eine mechanische Werkstatt für landwirtschaftliche Maschinen. Dieser erste Betrieb lag bereits auf dem Gelände, das heute der „Siemens Technopark Ruhstorf“ umfasst. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts erkannte Heinrich Loher die großen Potenziale im schnell wachsende Geschäftsfeld der Elektromotoren. Gemeinsam mit seinen Söhnen Hans und Heinrich Junior spezialisierte sich der Gründer um das Jahr 1920 auf die noch neuartige „Spezialfabrikation von Drehstrommotoren in allen Größen und Spannungen“.

Erste Fertigungsstätte für diese Motoren war ein Produktionsgebäude am Platz der heute sogenannten „HALLE 01“ am Ortstrand von Ruhstorf. Bereits kurz nach der Fertigstellung brannte dieses Gebäude ein erstes Mal ab, wurde aber umgehend neu errichtet. Ab dem Jahr 1935 kam im Motorenbau als weitere Spezialisierung der Einsatz von Leichtmetalldruckgussgehäusen hinzu.

Nur kurze Zeit später kam es im Jahr 1939 erneut zu einem verheerenden Brand. Ein weiteres Mal wurden umgehend der Wiederaufbau und die Fortsetzung der Produktion in Angriff genommen. Beeindruckende Bilder zeugen noch heute davon, wie in dieser Zeit zum Teil sogar unter freiem Himmel weiterproduziert wurde. Mit dem Wiederaufbau und durch anschließende Erweiterungen erhielt die HALLE 01 ihre auch heute noch prägende Architektur. Seit 2005 gehört der gesamte Standort nun zum Siemens Konzernverbund und wird seit 2018 zum Siemens Technopark Ruhstorf weiterentwickelt. Mit der Neugestaltung des HALLE 01 als Ort der Begegnung und Kooperation wird dort ganz bewusst ein Zeichen für den Neuanfang gesetzt.

Die HALLE 01 soll ein Ort für fachübergreifende Zusammenarbeit, für Entwicklung, Forschung und Innovationen sein. Der Auftakt ist mit der Ansiedlung der Forschungsgruppe „Agrar-Robotik“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) gemacht worden. Weitere Aktivitäten sollen folgen. Es schließt sich in gewisser Weiser der Kreis zu den ersten Anfängen am Standort, ganz im Geiste der Gründer.

Bilder:

Gründung des Unternehmens im Jahre 1895 durch Heinrich Loher Senior
Reparaturwerkstätte für landwirtschaftliche Maschinen und Feinmechanik



Mech. Werkstätte von Heinrich Loher sen. im Jahre 1911



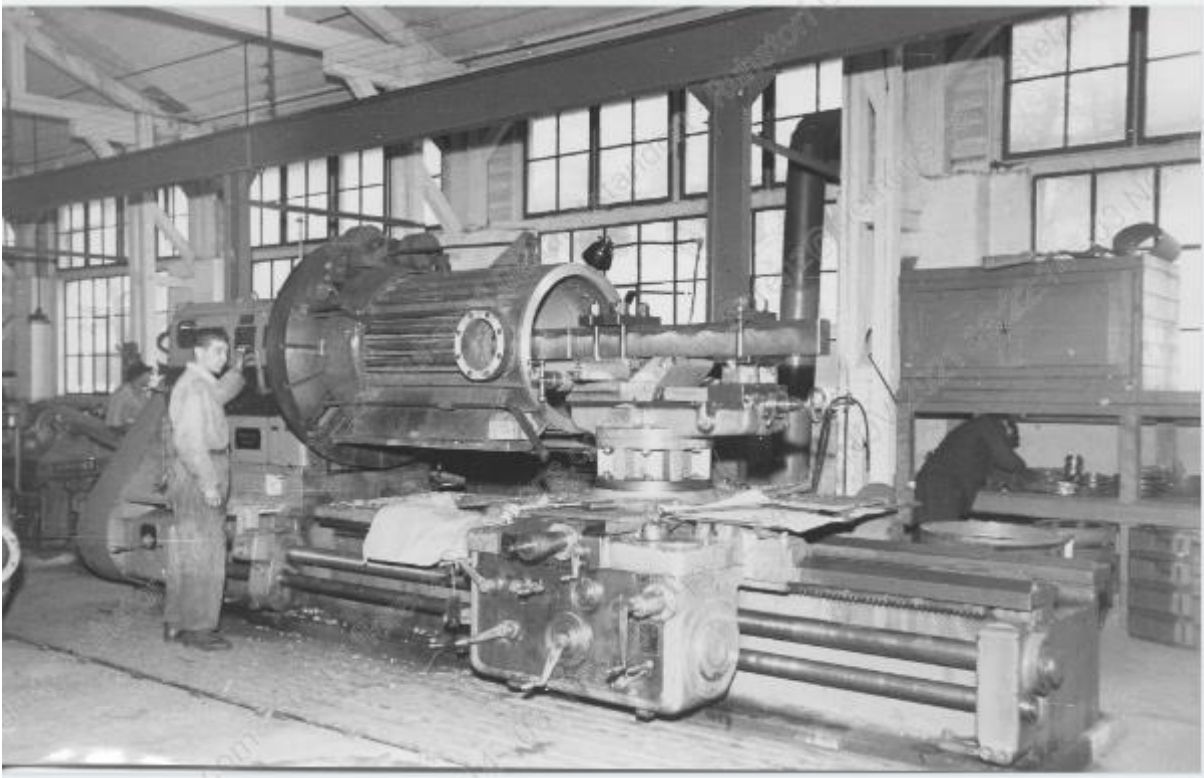
Neubau einer ersten Werkhalle im Jahre 1920
Beginn der Fertigung von Drehstrommotoren am Standort Ruhstorf





Wiederaufbau nach erstem Brandereignis im Jahre 1924





Verheerender Brand am 3. und 4. Juni 1939



Neuerlicher Wiederaufbau und Neubeginn 1939/1940, zunächst unter freiem Himmel



Langjährige Nutzung als Produktionsgebäude



November 2021 – Die neue „HALLE 01“ des Siemens Technopark Ruhstorf



Weitere Informationen zum Siemens Technopark Ruhstorf unter

www.siemens.com/technopark-ruhstorf

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemensDE

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 55,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.